Eidesstattliche Versicherung – Muster

In Kenntnis über die Bedeutung der eidesstattlichen Versicherung und der strafrechtlichen Folgen einer falschen eidesstattlichen Erklärung versichere ich,

_____ [*Vorname und Nachname*]

wohnhaft in: _____ [*vollständige Anschrift*]

Folgendes an Eides statt zur Vorlage bei Gericht:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____ [*Beschreibung des Sachverhalts, Angabe der Beweismittel*]

Ich versichere hiermit an Eides statt die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.

Mir ist bekannt, dass eine eidesstattliche Erklärung eine gemäß §§ 156, 161 StGB strafbewehrte Bestätigung der Richtigkeit, Wahrheit und Vollständigkeit meiner Angaben ist. Ich kenne die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen, den Tatsachen nicht entsprechenden Erklärung und einer unvollständigen Versicherung, das heißt dem Verschweigen wesentlicher Tatsachen.

§ 156 StGB: „Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“

§ 161 StGB:

„(1) Wenn eine der in §§ 154 bis 156 bezeichneten Handlungen aus Fahrlässigkeit begangen worden ist, so tritt Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe ein.

(2) Straflosigkeit tritt ein, wenn der Täter die falsche Angabe rechtzeitig berichtigt. Die Vorschriften des § 158 Abs. 2 und 3 gelten entsprechend.“

_____

Ort, Datum, handschriftliche Unterschrift

MUSTER